

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0417/09  
für die Fragestunde während der November-Tagung 2009  
gemäß Artikel 116 der Geschäftsordnung  
von Zoran Thaler  
an die Kommission

Betrifft: Das Aus für ein Klimaschutzübereinkommen in Kopenhagen?

Die vergangene Woche brachte eine große Enttäuschung, was die Bekämpfung des Klimawandels betrifft. Offensichtlich sind die Gespräche über den Klimaschutz schon beendet, bevor sie richtig begonnen haben. Die Tatsachen sprechen für sich: Bei der Festlegung von Emissionsvorgaben und der Bereitstellung von Finanzmitteln, die es den Entwicklungsländern ermöglichen würden, ihre Emissionen zu begrenzen, wurden nur geringe oder fast gar keine Fortschritte erzielt.

Dies ist eindeutig den wohlhabendsten Ländern und dem mangelnden Mut ihrer politischen Führung zuzuschreiben. Ich würde erwarten, dass die politischen Verantwortlichen auf dem Kopenhagener Weltklimagipfel ihre Zusagen einhalten und ein rechtsverbindliches Übereinkommen unterzeichnen. Tatsache ist, dass zum einen China und Indien den Gesprächen auszuweichen versuchen und die USA einen Rückzieher machen und zum anderen die Initiative, die von den Umweltministern der EU eingeleitet wurde, von den Finanzministern noch nicht zum Abschluss gebracht wurde. Europa muss eine führende Rolle übernehmen.

Wie wird die Kommission sicherstellen, dass das Gipfeltreffen in Kopenhagen zu einem Erfolg wird und nicht in einem Misserfolg endet?

Eingang: 10.11.2009  
sl